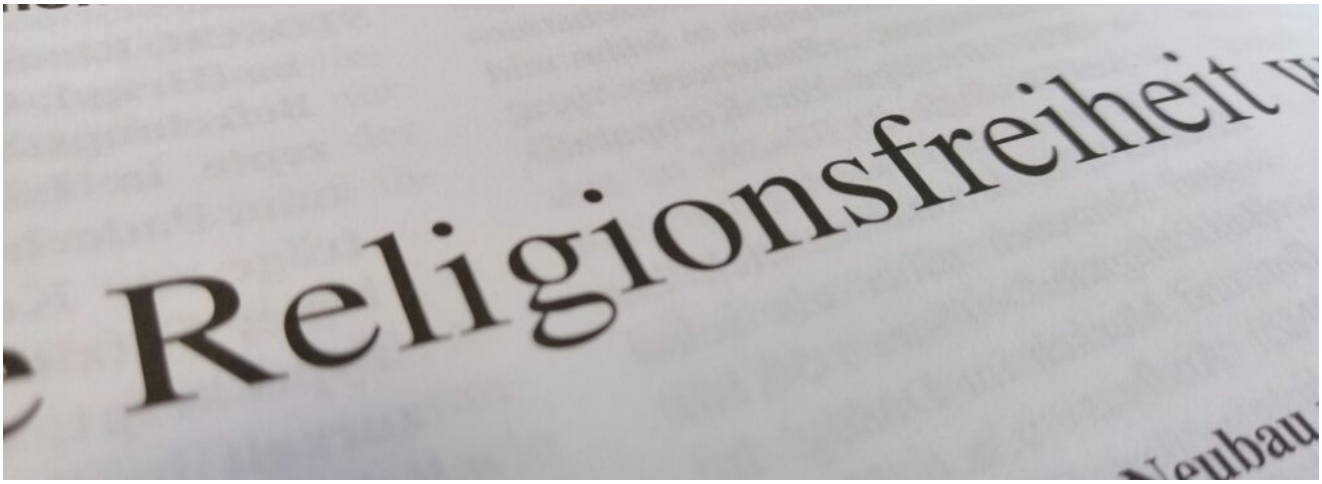
Deutschland und Frankreich wollen mehr für Religionsfreiheit tun

27. Februar 2019



Berlin (KNA) Deutschland und Frankreich haben eine Erklärung zur Zusammenarbeit bei der Wah-
rung der Religions- und Weltanschauungsfreiheit unterzeichnet. Dazu trafen sich der Religionsbeauf-
tragte der Bundesregierung, Markus Grübel (CDU), und der Berater für Religionsangelegenheiten im
französischen Außenministerium, Jean Christophe Peaucelle, am Dienstag in Berlin. Es war das erste Zusammentreffen der beiden Politiker.
In der Erklärung heißt es unter anderem, Deutschland und Frankreich wollten es nicht hinnehmen, dass Menschen wegen ihrer Religion oder ihrer Weltanschauung diskriminiert und verfolgt würden.

Zudem wollten sie den interreligiösen Dialog unterstützen, denn dieser sei der Schlüssel für friedliches Miteinander. Wörtlich heißt es weiter: „Wir brauchen einen öffentlichen und angstfreien Dialog, bei dem sich Gläubige aller Konfessionen und Nicht-Gläubige zu Wort melden können“.

(KNA – tkmmq-89-00077)

Stand: 24. November 2026